

Nachhaltigkeitsbericht 2020

 **das Stadtwerk.**
Regensburg





04 Vorwort

Vorwort der Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer	4
Vorwort des Geschäftsführers Manfred Koller	5

06 Zum Bericht

Unsere Motivation für ein nachhaltiges Handeln	6
Redaktionelle Hinweise	7
Im Überblick: GRI-Index	8

Der Blick auf das große Ganze. Inhalte des Nachhaltigkeitsberichts.



10 Unternehmensprofil

das Stadtwerk.Regensburg **im Überblick..... 11**

Unsere Geschäftsfelder	14
Unser Engagement.....	17

18 Umwelt

Unsere Verantwortung für **die Umwelt und das Klima..... 19**

Unsere Klimastrategie	19
Zertifiziertes Energie- und Umweltmanagement	20
Zukunftsfähige Mobilitätslösungen	20
Nachhaltigkeit in unseren Betriebsstätten	26

32 Gesellschaft

Unsere Verantwortung für die Menschen **in Regensburg und der Region..... 33**

Reduzierung von Emissionen und Verkehr im innerstädtischen Raum	34
Investitionen in ein lebenswertes Miteinander.....	35

40 Mitarbeiter

Unser Verständnis **als Arbeitgeber 41**

Vielfältige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten	42
Schutz und Stärkung von Gesundheit	43
Stärkung der Work-Life-Balance	43
Förderung der Mitarbeitergemeinschaft.....	46
Faire Entgeltpolitik für unser Team	47

48 Corporate Governance

Engagement für eine verantwortungsvolle **Unternehmensführung 49**

Verhaltenskodex.....	50
Spenden und Sponsoring.....	51
Konzernsteuerrichtlinie	51
Antikorruptionsrichtlinie 2020	51

52 Impressum

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



„Wir können unsere Welt verbessern, indem wir Verantwortung tragen“. Mit diesen Worten umschreibt der Philosoph Sir Karl Raimund Popper sehr eindrücklich die Herausforderungen, vor die wir uns in unserer heutigen Zeit gestellt sehen. Nur indem wir Verantwortung für den Zustand der Welt übernehmen und entsprechend handeln, können wir sie lebenswert erhalten. Wie der Nachhaltigkeitsbericht 2020 von *das Stadtwerk. Regensburg* belegt, stellt sich das Unternehmen dieser Verantwortung.

Die Stadt Regensburg und *das Stadtwerk. Regensburg* arbeiten erfolgreich Hand in Hand, auch bei der Entwicklung einer ganzheitlichen Klimastrategie. So wurden die inzwischen kostenlosen vollelektrischen Altstadtbusse und eine Car-Sharing-Flotte eingeführt, welche ausschließlich mit Ökostrom betrieben werden. Wie aus dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht hervorgeht, konnte der Emissionsausstoß der städtischen Busse reduziert werden. Gemeinsam mit *das Stadtwerk. Regensburg* wollen wir bis 2027

mindestens 30 Prozent der ÖNPV-Flotte emissionsfrei betreiben. Denn durch eine ressourcenschonende Mobilität und eine nachhaltige Infrastruktur können wir gleich zweierlei erreichen: Die dringend notwendige Reduktion der Treibhausgase und eine Steigerung von Attraktivität und Lebensqualität unserer schönen Stadt.

Mein Dank gilt allen Beschäftigten von *das Stadtwerk. Regensburg* für ihr tatkräftiges und unermüdliches Engagement für unsere Stadt. Ich freue mich auf viele neue Ideen und Innovationen, die Regensburg zukunftsfähig machen werden.



Gertrud Maltz-Schwarzfischer
Oberbürgermeisterin Regensburg
Aufsichtsratsvorsitzende *das Stadtwerk. Regensburg*

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Stadtwerk.Regensburg und seine Tochterunternehmen stehen bereits seit 1975/76 für ein umfassendes, nachhaltiges Dienstleistungsangebot für die Menschen in Regensburg und der Region. Öffentlicher Personennahverkehr, drei Bäder, die das Stadtwerk. Donau-Arena und das Jahnstadion Regensburg, mehrere Parkgaragen und zwei P+R-Anlagen sowie ein hoch spezialisierter Werkstättenbetrieb spielen als Standortfaktoren in Regensburg eine bedeutende Rolle. Als Tochter der Stadt übernehmen wir mit unserem Handeln Verantwortung für die Sicherung von Grundbedürfnissen der hier lebenden Menschen und machen unsere Stadt und Region gleichzeitig noch attraktiver. Unsere tägliche Arbeit ist bewusst auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Die Bekämpfung des Klimawandels ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung, der wir uns jetzt mehr denn je stellen müssen. Wir tragen eine große Verantwortung, unsere Heimat nachfolgenden Generationen als lebenswerten Ort zu hinterlassen. Deshalb muss es grundsätzlich unser Ziel sein, wo wir nur können, die Weichen zu stellen und einen Beitrag hierzu zu leisten.

Die Stadt Regensburg hat 2021 mit einem Stadtratsbeschluss festgelegt, dass die städtischen Tochterunternehmen bis 2035 klimaneutral werden sollen. Das sehen wir einerseits als Verpflichtung. Andererseits ist es unsere Überzeugung und bildet die Grundlage für unsere Klimastrategie, die einen wesentlichen Teil unserer Unternehmensstrategie ausmacht.

Wir haben in den vergangenen Jahren bereits einiges in Sachen Klimaschutz und Nachhaltigkeit bewegt, was vor allem zwei große Kernbereiche betrifft: **Die Reduzierung von Emissionen in unserer Mobilitätssparte und damit einhergehend die Weiterentwicklung zukunftsfähiger Mobilitätslösungen. Darüber hinaus arbeiten wir daran, den Energieverbrauch und die Emissionen in unseren eigenen**



Betriebsstätten zu senken. Innerhalb unserer Klimastrategie gilt es, diese Anstrengungen weiter zu intensivieren. Dafür braucht es einen langen Atem und hohe Investitionen. Wir sind an dieser Stelle dringend auf Fördermittel angewiesen. Bis 2035 müssen wir die Kernbereiche abgearbeitet haben und damit als das Stadtwerk.Regensburg annähernd klimaneutral unterwegs sein.

Doch nachhaltiges unternehmerisches Handeln bezieht sich für uns nicht nur auf die Umwelt, sondern in gleicher Weise auf innerbetriebliches Wirtschaften, eine nachhaltige Personalpolitik sowie interne Regularien, die ein pflichtgemäßes, gesetzeskonformes Verhalten ermöglichen und fordern, dass wir uns immer wieder selbst prüfen und hinterfragen. Zudem tragen wir als kommunales Unternehmen Verantwortung für die Gesellschaft, in der wir leben. Deshalb unterstützen wir die regionale Kultur, engagieren uns für Soziales und den Sport.

Die Maßnahmen und Fortschritte der vergangenen Jahre sowie unsere Ziele für die Zukunft möchten wir in Form dieses Nachhaltigkeitsberichts veranschaulichen.

Gleichzeit ist es unser Anspruch, dadurch unsere künftige Arbeit noch nachhaltiger auszurichten und unsere Anstrengungen weiter zu fokussieren. Wir freuen uns, wenn Sie uns auf diesem Weg begleiten und Regensburg noch ein Stück weit nachhaltiger gestalten.

Manfred Koller
Geschäftsführer des Stadtwerk.Regensburg



Zum Bericht

Motivation, Berichtszeitraum,
Zusammenarbeit, GRI-Index.



Unsere Berichterstattung soll
die **Basis für einen zielge-
richteten Dialog** über unseren Beitrag **zu den
bestehenden ökologischen, ökonomischen und
gesellschaftlichen Herausforderungen** bilden.

Unsere Motivation für ein nachhaltiges Handeln

Als städtisches Tochterunternehmen der Daseinsvorsorge sind wir fest mit Regensburg und der Region verwurzelt. Mit unseren Angeboten in den Bereichen Mobilität, Parken und Freizeit sorgen wir nachhaltig für Lebensqualität und übernehmen für Regensburg und die Region Verantwortung. Ein ebenso nachhaltiges Wirtschaften, die Unterstützung der regionalen Kultur, der Wirtschaft, des Sports, der Umwelt, ein partnerschaftliches Verhältnis zu unseren Kunden, Partnern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern spiegeln sich deshalb in unserer täglichen Arbeit wider. Insofern ist unser Handeln seit langem auf Nachhaltigkeit ausgerichtet und Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie.

Vor diesem Hintergrund ist es an der Zeit, unsere langjährigen Aktivitäten in einem Nachhaltigkeitsbericht zu bündeln und zu veranschaulichen. Der vorliegende Bericht ist der erste Nachhaltigkeitsbericht von *das Stadtwerk.Regensburg* und seinen Tochterunternehmen. Er veranschaulicht den ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Beitrag von *das Stadtwerk.Regensburg* für eine nachhaltige Entwicklung in Regensburg und der Region und vermittelt, wie unser verantwortungsvolles und unternehmerisches Handeln einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz, zur Förderung von Kultur, Sport und Sozialem sowie zur Bereitstellung sicherer und attraktiver Arbeitsplätze leistet. Unsere Berichterstattung soll zudem die Basis für einen zielgerichteten Dialog über unseren Beitrag zu den bestehenden ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Herausforderungen bilden und uns dabei helfen, unsere tägliche Arbeit auch künftig noch nachhaltiger zu gestalten und unsere Anstrengungen noch stärker zu fokussieren.

Der Bericht umfasst den Zeitraum bis 2020 und zeigt an entsprechenden Stellen die Entwicklung der Vorjahre sowie einen Blick in die Zukunft auf. Redaktionsschluss war der 30. September 2021. Die Angaben beziehen sich grundsätzlich auf den gesamten Konzern von *das Stadtwerk.Regensburg* mit Töchtern. Sollten sich Angaben und Darstellungen auf verschiedene Betriebe beziehen, ist das an entsprechender Stelle gekennzeichnet.

Er ist in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Governance, Risiko und Compliance sowie dem Bereich Kommunikation entstanden, die im Zusammenhang mit der neuen Klimastrategie von *das Stadtwerk.Regensburg* mit der Konzeption beauftragt wurden. Der Bericht dient der Kommunikation der Verantwortung des Unternehmens sowie der Darstellung erzielter Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit und bildet die Grundlage für zukünftige Entscheidungen. Gleichzeitig sorgt der Nachhaltigkeitsbericht für eine größere Transparenz und eine stärkere Erfüllung der Rechenschaftspflicht.

Bei seiner Erstellung haben wir uns an den weltweit anerkannten Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI), den sogenannten GRI-Standards, orientiert. Es handelt sich dabei um miteinander verbundene Standards, die einen Rahmen vorgeben, der Organisationen dabei hilft, einen Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen und somit Rechenschaft über ihre ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen abzulegen.

Mit der zukünftig geplanten Veröffentlichung des Berichtes in einem zweijährigen Turnus wird die Erreichung der strategischen Unternehmensziele im Nachhaltigkeitsbereich kontrolliert und der Fortschritt regelmäßig erfasst. Damit können wir die erfassten Maßnahmen anpassen und neue Maßnahmen entwickeln.



Im Überblick: **GRI-Index**

GRI Standard	Kategorie	Seitenzahl
101	Grundlagen	7
102	Allgemeine Angaben	7
Organisationsprofil		
102-1	Name der Organisation	11
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	11
102-3	Hauptsitz der Organisation	11
102-4	Betriebsstätten	11
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	11
102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	41, 46
Strategie		
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	5
Ethik und Integrität		
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	50
Unternehmensführung		
102-18	Führungsstruktur	11 – 12
102-22	Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien	12
102-23	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	12
Einbindung von Stakeholdern		
102-41	Tarifverträge	47
Vorgehensweise bei der Berichterstattung		
102-47	Liste der wesentlichen Themen	9
102-50	Berichtszeitraum	7
102-51	Datum des letzten Berichts	7
102-52	Berichtszyklus	7
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	9
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	7
102-55	GRI-Inhaltsindex	8 – 9
Ökonomische Themen		
201	Wirtschaftliche Leistung	15 – 17
203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	15 – 17
205	Korruptionsbekämpfung	49 – 51
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	49 – 51
207-2	Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	49 – 51
Ökologische Themen		
302	Energie	17 – 30
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	20 – 21
305	Emissionen	17 – 30
305-7	Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	20 – 21

GRI Standard	Kategorie	Seitenzahl
Soziale Themen		
401	Beschäftigung	41 – 47
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	41
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	47
403	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	43
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	43
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	43
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	43
404	Aus- und Weiterbildung	42
407	Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen	46 – 47
410	Lokale Gemeinschaften	33 – 39



Ansprechpartner

Martin Gottschalk

Bereichsleiter Kommunikation

T 0941 601-2050

martin.gottschalk@dasstadtwerk.de

Béla Szabó

Leiter Governance,
Risiko und Compliance

T 0941 601-2060

bela.szabo@rewag.de

“

Als Tochter der Stadt sind wir den Menschen in und um Regensburg verpflichtet und entwickeln die Daseinsvorsorge bedarfsgerecht weiter. Mit unseren Leistungen steigern wir signifikant die Lebensqualität in Regensburg.

Manfred Koller,
Geschäftsführer *das Stadtwerk.Regensburg*



Unternehmens- profil

Gesellschaftsaufbau, Geschäftsfelder,
Unternehmensdaten, Engagement.

das Stadtwerk.Regensburg im Überblick

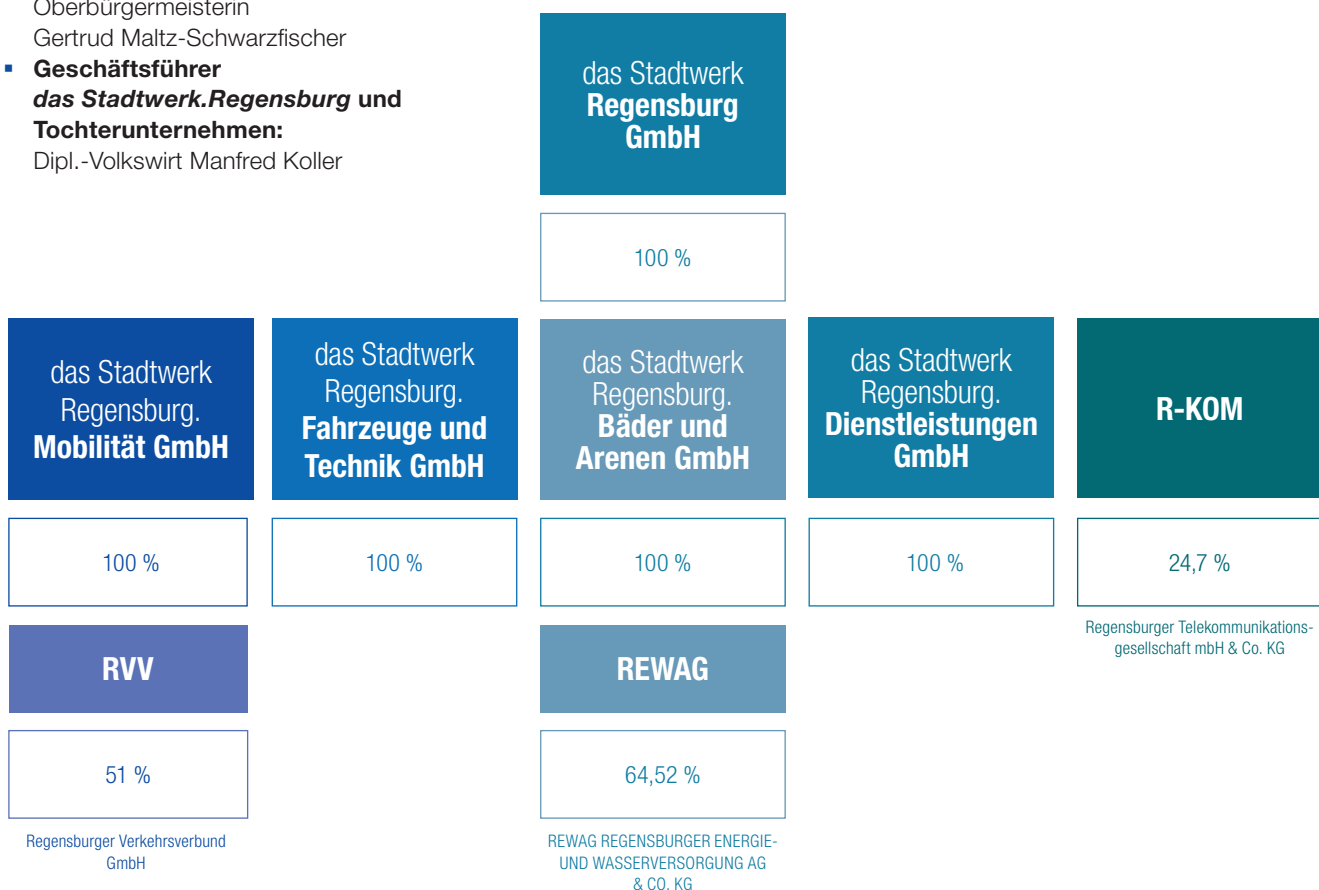
Die das Stadtwerk Regensburg GmbH wurde 1975/76 als Eigengesellschaft gegründet und ist geschäftsleitende Holdinggesellschaft ihrer 100%igen Tochterunternehmen das Stadtwerk Regensburg. Mobilität GmbH (SMO), das Stadtwerk Regensburg. Fahrzeuge und Technik GmbH (SFT), das Stadtwerk Regensburg. Bäder und Arenen GmbH (SBA) und das Stadtwerk Regensburg. Dienstleistungen GmbH (SDL).

Wir sind ein kommunales Unternehmen und stehen für ein umfassendes, nachhaltiges Dienstleistungsangebot für die Menschen in Regensburg und der Region. Der öffentliche Personennahverkehr, drei Bäder, die *das Stadtwerk. Donau-Arena* und das Jahnstadion Regensburg, mehrere Parkgaragen und zwei P+R-Anlagen sowie ein hoch spezialisierter Werkstättenbetrieb liegen in unserer Hand und spielen als Standortfaktoren

für ein attraktives Regensburg eine bedeutende Rolle. Als städtisches Tochterunternehmen übernehmen wir mit unserem Handeln Verantwortung für die Sicherung von Grundbedürfnissen der hier lebenden Menschen und machen unsere Stadt und Region durch unsere Angebote in den Bereichen Mobilität und Freizeit noch lebenswerter.

Gesellschaftsaufbau

- **Vorsitzende im Aufsichtsrat von das Stadtwerk.Regensburg:**
Oberbürgermeisterin
Gertrud Maltz-Schwarzfischer
- **Geschäftsführer das Stadtwerk.Regensburg und Tochterunternehmen:**
Dipl.-Volkswirt Manfred Koller



Organe der Gesellschaft

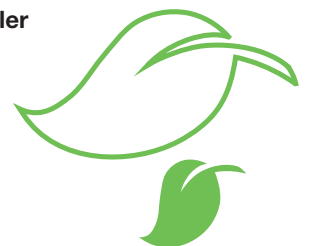
Der Aufsichtsrat

- **Gertrud Maltz-Schwarzfischer**
Oberbürgermeisterin der Stadt Regensburg,
Vorsitzende des Aufsichtsrats
- **Gabriele Opitz**
Stadträtin, Zahnärztin,
stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrats
- **Thomas Kleinert**
Konzernbetriebsratsvorsitzender der
das Stadtwerk Regensburg GmbH,
stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats
- **Michael Achmann**
Stadtrat, wissenschaftlicher Mitarbeiter
- **Andreas Bach**
Betriebsrat, Busfahrer
- **Eva Brandl**
Betriebsratsvorsitzende der REWAG KG
- **Bernadette Dechant**
Stadträtin, Verwaltungsangestellte
- **Jürgen Eberwein**
Stadtrat, Kriminalhauptkommissar
- **Dr. Astrid Freudenstein**
Bürgermeisterin der Stadt Regensburg,
MdB a. D.
- **Özgür Geles**
Betriebsrat, Busfahrer
- **Joachim Graf**
Stadtrat, Lehrer
- **Tobias Haidt**
Personaldisponent
- **Hans Holler**
Stadtrat, Führungskraft
- **Anna Hopfe**
Stadträtin, Studentin
- **Michael Lehner**
Stadtrat, Unternehmer
- **Lydia Manetschkin**
stellv. Betriebsratsvorsitzende der
das Stadtwerk Regensburg.Mobilität GmbH,
Busfahrerin
- **Thomas Straub**
Stadtrat, Projektleiter
- **Thomas Thurow**
Stadtrat, Unternehmer



Die Geschäftsführung

- **Dipl.-Volkswirt Manfred Koller**
Geschäftsführer



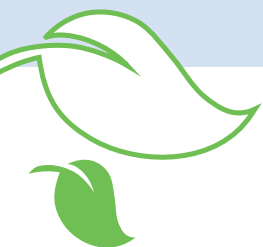


Wir setzen auf einen intensiven Austausch und eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat. Dieser wirkt bei allen wichtigen Entscheidungen des Konzerns mit.



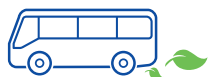
Unsere **Geschäftsfelder**

das Stadtwerk.Regensburg betreibt mit 28 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die eigenen Geschäftszweige Parkhausbewirtschaftung sowie die städtische Personenschifffahrtslände zwischen Eiserner Brücke und Nibelungenbrücke, an der jährlich bis zu 1.200 Flusskreuzfahrtschiffe anlegen. Zudem verwalten wir zwei Lagerhallen und bieten Selfstorage Container am Regensburger Westhafen an. Darüber hinaus arbeiten wir als Dienstleister für das Immobilienmanagement unserer Tochtergesellschaften. Innerhalb des Hauptgeschäfts bewirtschaften wir die drei öffentlichen Parkgaragen *das Stadtwerk.Parkhaus Petersweg* (560 Stellplätze), *das Stadtwerk.Parkhaus Dachauplatz* (700 Stellplätze) und *das Stadtwerk.Tiefgarage am Theater* (350 Stellplätze). Uns obliegt die Verwaltung und Betriebsführung der Park&Ride-Anlage Westumgehung. Seit Juni 2021 gibt es mit *das Stadtwerk.P+R Jahnstadion Regensburg* weitere 280 Stellplätze. Aktuell wird *das Stadtwerk.Parkhaus TechCampus* (370 Stellplätze) gebaut.



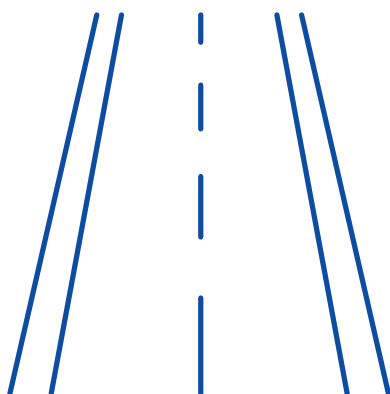


Rund **90.000**
Fahrgäste werden
pro Tag befördert.



120
Solo- und Gelenkbusse
sind für den innerstädtischen
ÖPNV unterwegs.

285 Kilometer
beträgt die **Gesamtlänge**
des **Linienetzes**.



Das ergibt pro Tag rund
15.000
gefahrte Kilometer

Mobilität ist unverzichtbar

Der öffentliche Personennahverkehr hat einen hohen Stellenwert in Regensburg. Innerhalb unserer Tochtergesellschaft *das Stadtwerk.Mobilität* engagieren wir uns für moderne und umweltgerechte Mobilität. Dabei legen unsere Busse täglich rund 15.000 Kilometer zurück, um rund 90.000 Fahrgäste komfortabel an ihr Ziel zu bringen. Wir arbeiten umfassend an nachhaltigen und zukunftsweisenden Mobilitätslösungen, die ineinandergreifen. Neben dem Busverkehr, den wir schrittweise auf emissionsfrei umstellen, betreiben wir mit *das Stadtwerk.Earl* ein E-Carsharingangebot, welches 2021 auf 20 Fahrzeuge ausgeweitet wird. Darüber hinaus können sich Kunden von *das Stadtwerk.Parkhaus Dachauplatz* während ihrer Parkdauer kostenlos eines von drei Lasten-E-Bikes namens „Ella“ ausleihen. Im Gewerbepark sind 2021 im Zuge eines Pilotprojekts testweise zwei autonome Shuttles zur

Personenbeförderung an den Start gegangen, die vollelektrisch und geräuscharm unterwegs sind. 2018 hat der Stadtrat der Planung einer Stadtbahn für Regensburg zugestimmt. *das Stadtwerk.Mobilität* ist der Kooperationspartner der Stadt und als künftiger Betreiber der Stadtbahn vorgesehen.

In unseren Werkstätten von *das Stadtwerk.Fahrzeuge und Technik* betreuen unsere 66 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stand 31.12.2020) nicht nur die Busflotte von *das Stadtwerk.Mobilität*, sondern auch viele weitere Fuhrparks in öffentlicher Hand. Namhafte Großkunden wie die Stadt Regensburg und die REWAG, Freiwillige Feuerwehren und das Technische Hilfswerk vertrauen auf unsere Kompetenz. Hohe Anforderungen in der Technik, aber auch im Umweltschutz sind für unseren modernen Werkstattbetrieb selbstverständlich.



Bäder und Arenen

Die das Stadtwerk Regensburg.Bäder und Arenen GmbH und ihre 61 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stand 31.12.2020) bieten attraktive und abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten in Regensburg.

Jedes Jahr besuchen mehr als 500.000 Besucher unsere drei Bäder, das Westbad mit Sauna, das Hallenbad und das Wöhrdbad. In den nächsten Jahren ist noch ein weiteres Bad mit Leichtathletikhalle im Stadtosten geplant. Außerdem bewirtschaften wir mit *das Stadtwerk.Arenen* die Donau-Arena, eine Eissporthalle mit multifunktionaler Nutzung, in der verschiedene Veranstaltungen wie Messen, Kongresse oder Konzerte mit bis zu 15.000 Zuschauern stattfinden. In den Wintermonaten kommen zudem jedes Jahr bis zu 50.000 Besucher*innen zum öffentlichen Eislauf.

Seit 2015 betreibt *das Stadtwerk.Arenen* das Jahnstadion Regensburg. Dort werden nicht nur die Heimspiele des Fußballzweitligisten SSV Jahn Regensburg ausgetragen, sondern zudem erfolgreiche Businesssevents, Kongresse, Seminare und private Feste mit bis zu 1.000 Personen.

Daneben hält die das Stadtwerk Regensburg.Bäder und Arenen GmbH mit 64,52 Prozent eine Beteiligung an der REWAG REGENSBURGER ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG AG & CO KG (REWAG KG), die in den Bereichen Energie- und Wasserversorgung sowie Telekommunikation tätig ist.



Unser Engagement

Als Tochter der Stadt sind wir den Menschen in und um Regensburg verpflichtet und entwickeln die Daseinsvorsorge bedarfsgerecht weiter – innovativ und kostenorientiert. Mit unseren Leistungen steigern wir signifikant die Lebensqualität und die Wirtschaftskraft der Wachstumsregion Regensburg. Die Vielfalt und die Qualität unserer Angebote

machen uns zu einem einzigartigen, hochgeschätzten Infrastrukturdienstleister. Tagtäglich stellen wir uns mit hoher Kompetenz in den Dienst der Bürgerinnen und Bürger. Deren Bedürfnisse spiegeln sich in unserem Portfolio wider. Wir sind innovativ, handeln proaktiv und legen größten Wert auf Nachhaltigkeit.

Nachhaltig auf ganzer Linie

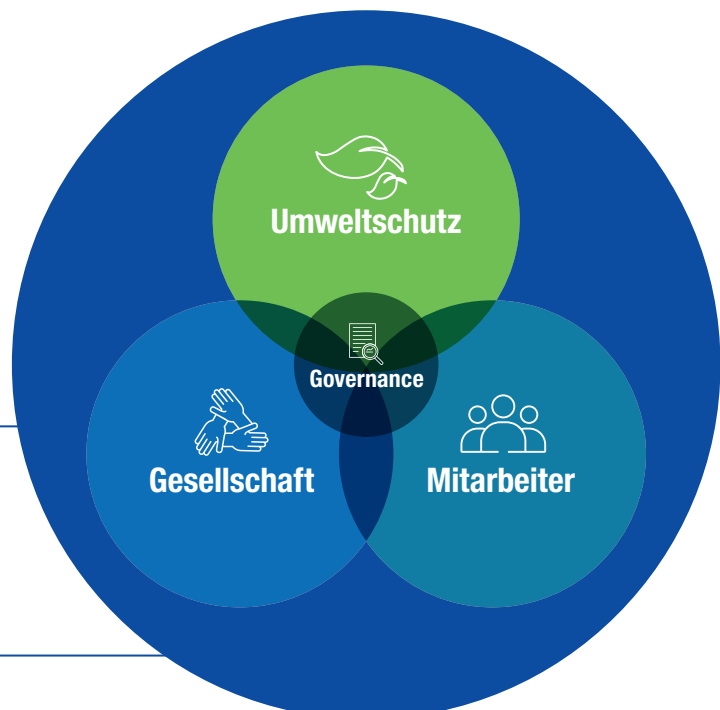
Die Stadt Regensburg hat 2021 mit einem Stadtratsbeschluss festgelegt, dass die städtischen Tochterunternehmen bis 2035 klimaneutral werden sollen. Für uns stellt das mehr als eine Verpflichtung dar. Es ist unsere Überzeugung, die innerhalb unserer Klimastrategie bei *das Stadtwerk Regensburg* festgeschrieben steht und eine wichtige Grundlage unserer Unternehmensstrategie bildet.

Doch Nachhaltigkeit bedeutet für uns mehr als die Einsparung von Emissionen und Schonung von Ressourcen. Mit Leidenschaft kommen wir – nicht zuletzt im Unternehmensverbund mit der REWAG – unserer Verantwortung für die Umwelt, die Gesellschaft und auch unsere Mitarbeiter*innen nach. Diese Verantwortung ist fest im Unternehmen verwurzelt.



“

Regensburg und unsere Region schützen: Das heißt für uns Verantwortung für die Umwelt, die Gesellschaft und auch unsere Mitarbeiter*innen zu übernehmen.





“

Für das Stadtwerk.
Regensburg gilt
als städtische Tochter die Zielvorgabe:
Klimaneutral bis 2035. Die Elektrifizierung
der Busflotte ist dabei der größte Hebel.

Ludwig Artinger,
Bürgermeister Stadt Regensburg



Umwelt

Nachhaltige
Mobilitätslösungen und
Energieeinsparung in
unseren Betriebsstätten.

Unsere Verantwortung für die Umwelt und das Klima

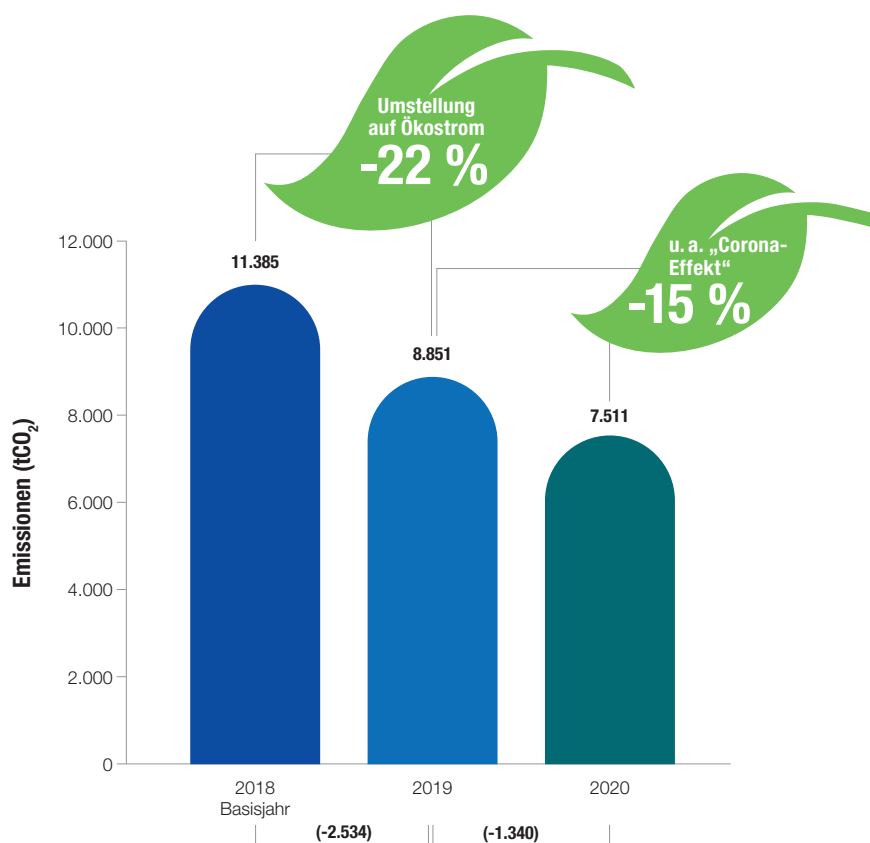
Als städtisches Tochterunternehmen der Daseinsvorsorge sind wir fest mit Regensburg und der Region verwurzelt. Wir haben eine Vorbildfunktion und sehen es als unsere Verpflichtung an, möglichst umweltverträglich und ressourcenschonend zu wirtschaften. Deshalb ist unser Handeln seit langem auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Wir verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz. Dabei richten wir unseren Blick sowohl nach außen, indem wir

unsere Leistungen durch beispielsweise nachhaltige Mobilitätskonzepte noch umweltfreundlicher gestalten und so die Emissionen in Regensburg reduzieren. Als auch ist der Fokus zusätzlich nach innen gerichtet und beginnt für uns schon bei der Einsparung von Energie und der Schonung von Ressourcen innerhalb unserer Betriebsstätten. In unserem internen Strategieprozess 2019 haben wir festgelegt, uns verstärkt auf Klimaneutralität zu

fokussieren. Damit war der Grundstein für die Erarbeitung unserer Klimastrategie bei *das Stadtwerk.Regensburg* gelegt. Die Stadt Regensburg hat 2021 mit einem Stadtratsbeschluss festgelegt, dass ihre Tochterunternehmen bis 2035 klimaneutral werden sollen. Diese Vorgabe hat den zeitlichen Rahmen für unsere Klimastrategie mitbestimmt.

Unsere Klimastrategie

Im Rahmen einer ausführlichen Analyse zeigte sich, dass über 99 Prozent der Emissionen zwei Ursachen haben: Der Dieserverbrauch – insbesondere verursacht durch die Busflotte bei *das Stadtwerk.Mobilität* – sowie der Heizölverbrauch waren im Jahr 2020 für 76 Prozent der Emissionen verantwortlich. Der Verbrauch von Erdgas und Biomethan – insbesondere bei den Bädern und Arenen – verursachte 2020 knapp 24 Prozent der Emissionen. Die Mobilität und der Energieverbrauch in unseren eigenen Unternehmen sind also die größten Verursacher von CO₂ bei *das Stadtwerk.Regensburg*. In diesen Bereichen gilt es, unsere Anstrengungen zu intensivieren, damit klimaneutrale Ersatzlösungen geschaffen werden.



**Der CO₂-Fußabdruck von
*das Stadtwerk.Regensburg***



Zertifiziertes Energie- und Umweltmanagement

Um die vielfältigen Aktivitäten zur Steigerung unserer Energieeffizienz zu systematisieren, sie messbar und transparent zu machen, haben wir 2016 ein zertifiziertes Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 etabliert. 2020 wurde es um das Umweltmanagement nach DIN EN ISO 14001 erweitert. Beide Zertifizierungen schaffen gegenseitige Synergieeffekte. Innerhalb jährlich stattfindender Überwachungsaudits werden wir durch einen Zertifizierer überwacht. Ziel ist es, den Energieeinsatz in unserem Konzern ökonomisch und ökologisch zu optimieren, Umweltprobleme vorsorgend anzugehen und den Umweltschutz kontinuierlich zu steigern. Durch ständiges Monitoring bemühen wir uns darum, unseren Energieverbrauch stetig zu reduzieren.

Zukunftsfähige Mobilitätslösungen

Bis vor einigen Jahren beschränkte sich der Zuständigkeitsbereich von *das Stadtwerk.Mobilität* noch auf die Organisation und den Betrieb des Linienbusverkehrs in Regensburg. „Die Anforderungen an die moderne Mobilität haben sich in den letzten Jahren immer mehr verändert und auch die Masse an zu befördernden Passagieren stellt uns in unserer rasch wachsenden Stadt vor neue Herausforderungen. Die Bedürfnisse unserer heutigen Gesellschaft fordern weitaus mehr. Hier spielen Themen wie Luftreinhaltung, Lärmemissionen, ein vernetzter und dekarbonisierter ÖPNV eine große Rolle“, so Prof. Dr. Georg Stephan Barfuß, Wirtschafts- und Finanzreferent Stadt Regensburg. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, arbeiten wir eng mit der Stadt Regensburg zusammen und haben uns vom reinen Busbetrieb zu einem Mobilitätsdienstleister weiterentwickelt. Wir stehen für einen innovativen und modernen ÖPNV und arbeiten an nachhaltigen und zukunftsweisenden Mobilitätslösungen, die ineinandergreifen, um Emissionen weiter zu reduzieren.



Elektrifizierung der Busflotte

Wie die Analysen zu unserer Klimastrategie gezeigt haben, ist die Elektrifizierung der Busflotte der größte Hebel zur Reduktion von CO₂ bei *das Stadtwerk.Regensburg*. Dabei sind die Emissionseinsparungen proportional zum Anteil regenerativ betriebener Busse. Daran orientiert sich auch unsere Mobilitätsstrategie.

100 %
emissionsfreie
Busse bis 2035

Im Mai 2017 haben wir mit *das Stadtwerk.Emil* fünf vollelektrische Midibusse an den Start gebracht, die mit 100 Prozent Ökostrom der REWAG versorgt werden. Mit den „Emils“ betreiben wir seither die komplette Altstadtbuslinie rein elektrisch und sind als Vorreiter in Bayern vorangegangen.

Invest „Emil“

2,45 Mio. EUR



	Laufleistung	Vermiedene Emissionen
2018	59.719 km	62 t CO ₂
2019	61.933 km	65 t CO ₂
2020	100.772 km	105 t CO ₂

Dadurch haben wir in den letzten Jahren viele wertvolle Erfahrungen gesammelt. Unser Zwischenziel lautet: Bis 2027 sollen mindestens 30 Prozent der Busflotte bei *das Stadtwerk.Mobilität* emissionsfrei betrieben sein.

2021 wurde ein weiterer Meilenstein in diese Richtung erreicht. Seit 1. Juli sind die ersten sechs vollelektrischen Solobusse in Regensburg unterwegs. Dabei handelt es sich um ein Großprojekt, dessen Umsetzung erst gelingen konnte, als auch die Antriebstechnik für Busse so weit gereift war. In den vergangenen Jahren wurden immer wieder elektrische Fahrzeuge verschiedener Hersteller getestet. Der eCitaro von Mercedes Benz hat schließlich innerhalb einer Ausschreibung überzeugt. Doch neben der Fahrzeugbeschaffung musste auch die passende

Ladeinfrastruktur geschaffen werden. Dafür wurden in Zusammenarbeit mit Siemens und der REWAG auf dem Betriebshof von *das Stadtwerk.Mobilität* eine Mittelspannungsschaltanlage und eine moderne Ladeinfrastruktur mit Transformatoren und mehreren Ladepunkten errichtet. Derzeit stehen sieben Ladepunkte für die Busse zur Verfügung. Doch wir müssen auch an die zukünftige Entwicklung denken. Im Endausbau sind bis zu 31 Ladepunkte und eine Gesamtleistung von 2.500 Kilowatt möglich. Die Busse werden via Kabelstecker über Nacht mit 100 Prozent Ökostrom der REWAG geladen. Unsere weitere Beschaffungsstrategie steht fest. Im Januar 2022 sollen weitere sechs E-Solobusse eintreffen, im Dezember 2022 wagen wir uns dann an die elektrischen Gelenkbusse. Bei allen künftigen Bestellungen setzen wir

bei *das Stadtwerk.Mobilität* nur noch auf Elektrobusse. Dafür haben wir uns in den letzten Jahren in unseren Werkstätten von *das Stadtwerk.Fahrzeuge und Technik*, die für die Wartung und Betreuung der gesamten Busflotte zuständig sind, zusätzliche Kompetenzen im Bereich Elektromobilität erarbeitet.

Bis der komplette Fuhrpark emissionsfrei betrieben wird, bauen wir parallel die sogenannten DeNOx Filtersysteme in unsere Diesellbusse ein. Bis dato sind 29 Busse nachgerüstet worden. Durch die Bausätze wird der Ausstoß von Stickoxiden um 80 Prozent reduziert. Auch hier gehört Regensburg zu den ersten Städten in Deutschland, in denen diese innovative Technik zum Einsatz kommt.

*Die Mobilität befindet sich im Wandel: Hier sind **zukunftsweisende Lösungen** gefragt.*





Die Schönheit, Vielfalt und Eigenart Regensburgs
und der Region ist für die Menschen ein wertvolles
und schützenswertes Gut.

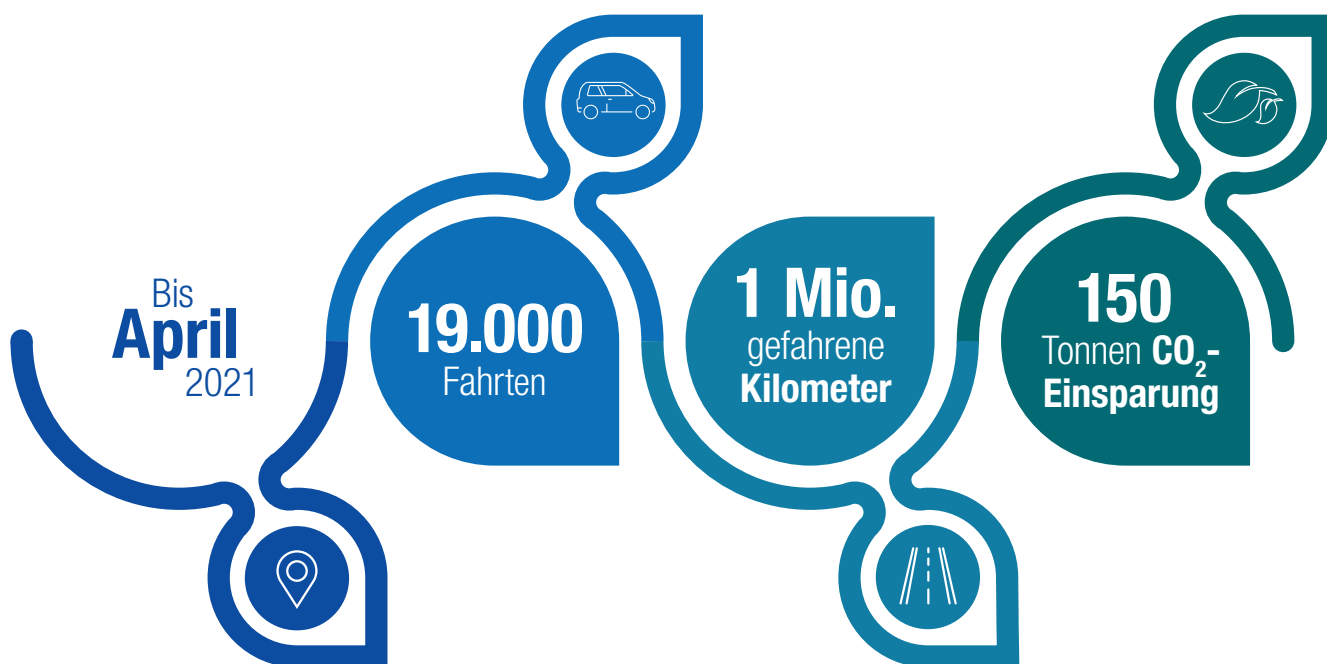


E-Carsharing

Als Mobilitätsdienstleister haben wir bei *das Stadtwerk.Mobilität* unsere Angebote in den letzten Jahren erweitert. Im November 2016 ging mit dem „EARL“ das erste E-Carsharing-Fahrzeug in Regensburg an den Start. Dabei handelt es sich um ein stationäres Sharingsystem. Seither wurde die Fahrzeugflotte aufgrund der hohen Buchungszahlen sukzessive erweitert. Im Jahr 2021 wurden eine Million gefahrene Kilometer* geknackt. Im gleichen Jahr wird *das Stadtwerk.Earl* auf

insgesamt 20 Fahrzeuge aufgestockt. Das E-Carsharing bietet eine optimale Ergänzung zum ÖPNV und soll dabei helfen, das Verkehrsaufkommen in Regensburg zu reduzieren. Im besten Fall trägt *das Stadtwerk.Earl* dazu bei, dass einige Bürgerinnen und Bürger auf einen eigenen Pkw verzichten und trotzdem kostengünstig und umweltfreundlich mobil sind. Geladen werden die Fahrzeuge an ihren Stationen mit 100 Prozent Ökostrom der REWAG. Mit unserem Know-how unterstützen

wir seit 2018 das E-Carsharing des Landkreises KERL eG. Die 13 Fahrzeuge werden über die Software von *das Stadtwerk.Earl* verwaltet. Gleiches gilt für die zwei elektrischen Quartiersfahrzeuge der Wohnungsbau und Siedlungswerk Werkvolk eG in Regensburg.



* zusammen mit dem E-Carsharing des Landkreises KERL eG



Autonomer Shuttle

Moderne Mobilität auf dem Weg zur Verkehrswende und hin zur Smart City wird vielfältig. Deshalb ist es wichtig, zukunftsweisende und nachhaltige Lösungen zu testen. Innerhalb eines zweijährigen Pilotprojekts haben wir im September 2021 zusammen mit der Stadt Regensburg und dem Gewerbepark Regensburg zwei autonome Kleinbusse im Gewerbepark an den Start gebracht. Die beiden People Mover *das Stadtwerk. Emilia* sind elektrisch betrieben und fast geräuschlos. Sie fahren als Shuttlebusse auf einer Ringstraße mit 1,1 Kilometern Länge. Die Nutzung ist für alle

Fahrgäste kostenlos. Die Fahrzeuge fahren auf vorprogrammierten „virtuellen“ Schienen entlang der Route mit einem Automatisierungsgrad der Stufe 2. Das heißt, es ist jederzeit ein Sicherheitsoperator anwesend und ein manuelles Eingreifen möglich. Die Umsetzung des Projekts war mit zahlreichen Herausforderungen verknüpft. Nur so können jedoch wertvolle Erfahrungen gesammelt werden, um künftig diese Technik im Stadtgebiet einsetzen zu können und beispielsweise Wohngebiete zu erschließen und diese an die ÖPNV-Hauptverkehrsachsen anzuschließen.



Stadtbahn

Mobilität im Wandel heißt auch, dass auf bestimmten Hauptverkehrsachsen neue Transportmittel angedacht werden müssen. In unserer schnell wachsenden Stadt ist ein weiteres leistungsfähiges Rückgrat im ÖPNV in Zukunft grundlegend wichtig. Deshalb hat der Stadtrat 2018 der Planung einer Stadtbahn für Regensburg zugestimmt. *das Stadtwerk.Mobilität* ist der Kooperationspartner der Stadt im Projekt und als künftiger Betreiber der Stadtbahn vorgesehen. Geplant sind zwei Linien mit insgesamt 15 Kilometern Strecke. 25 Fahrzeuge mit je 37 Metern Länge sollen im Fünf-Minuten-Takt schnell und zuverlässig auf separaten Trassen unterwegs sein – natürlich mit 100

Prozent Ökostrom der REWAG. So könnten beispielsweise täglich bis zu 1.000 Busse über die Regensburger Nibelungenbrücke ersetzt werden. Die Stadtbahn soll eine stadtverträgliche Straßenraumaufteilung ermöglichen und in Mobilitätsstationen alle Verkehrsträger miteinander verknüpfen. Das Projekt ist auf mindestens zehn Jahre angelegt und *das Stadtwerk.Mobilität* bearbeitet die Themenfelder Stadtbahnfahrzeug und Betriebshof für die Stadt.

Alle genannten Maßnahmen und Projekte im Bereich „Zukunftsfähiger und umweltverträglicher ÖPNV“ fordern hohe Investitionen und sind nur durch



die starke Bezuschussung seitens des Bundes und der Regierung möglich. Dies gilt gleichsam für viele Umbauprojekte, die für mehr Energieeffizienz in unseren Betriebsstätten sorgen.



Nachhaltigkeit in unseren Betriebsstätten

Seit vielen Jahren arbeiten wir daran, unsere Betriebsstätten noch energieeffizienter und umweltverträglicher zu machen. So verfügen beispielsweise *das Stadtwerk.Hallenbad* und das Jahnstadion Regensburg über eine Solaranlage für Warmwasser und auf dem Dach unserer Werkstätten von *das Stadtwerk.Fahrzeuge und Technik*

ist auf einer Fläche von über 8.000 Quadratmetern eine Photovoltaikanlage installiert. Unser zertifiziertes Energie- und Umweltmanagement gibt uns eine Orientierung und hilft uns dabei, uns immer wieder selbst zu kontrollieren und neue Maßstäbe zu setzen. Durch die Klimastrategie hat das Thema Nachhaltigkeit in unseren

Betrieben nochmal enorm Fahrt aufgenommen. Denn die Emissionen, die aus der Erzeugung der von unserem Konzern beschafften Energie resultieren, machen immerhin 24 Prozent unseres CO₂-Fußabdrucks aus.

Aktuelle Projekte

In den vergangenen Jahren haben wir intern schon an viele Stellschrauben gedreht, um unsere Energiebilanz zu verbessern und insgesamt grüner zu werden. So haben wir 2019 alle unsere Liegenschaften bei *das Stadtwerk.Regensburg* mit 24 Gebäuden und Anlagen auf **Ökostrom** von der REWAG umgestellt, der direkt vor Ort im Uniper Wasserkraftwerk Regensburg produziert wird. Wir sprechen hier von einem Verbrauch von rund 8,9 Millionen Kilowattstunden (kWh) Strom im Jahr. Durch den Umstieg auf Ökostrom

konnten in den Jahren 2019 und 2020 insgesamt rund 3.778 Tonnen CO₂ vermieden werden.

Sukzessive wurde und wird die Beleuchtung in unseren Betriebsstätten auf **LED** umgestellt. Im Jahr 2016 wurden bei *das Stadtwerk.Fahrzeuge und Technik* die drei Abstellhallen für die Busse sowie der Werkstattbereich für Kommunalfahrzeuge umgerüstet. Es folgte der große Werkstattbereich für die Busse, Lkw und Pkw. 2018 kam dann die Umstellung der

gesamten Betriebshofbeleuchtung bei *das Stadtwerk.Fahrzeuge und Technik* und *das Stadtwerk.Mobilität*. Im gleichen Jahr wurden die Leuchten in der Multifunktions- sowie Trainingshalle der *das Stadtwerk.Donau-Arena* ausgetauscht, zusammen mit den Unterwasserscheinwerfern von *das Stadtwerk.Westbad*. 2020 gab es eine neue LED-Beleuchtung für den Parkplatz der Donau-Arena sowie alle Nebenbereiche des Gebäudes und für den Außenbereich des Westbads.

Invest LED-Umrüstung bis 2020

345 TEUR

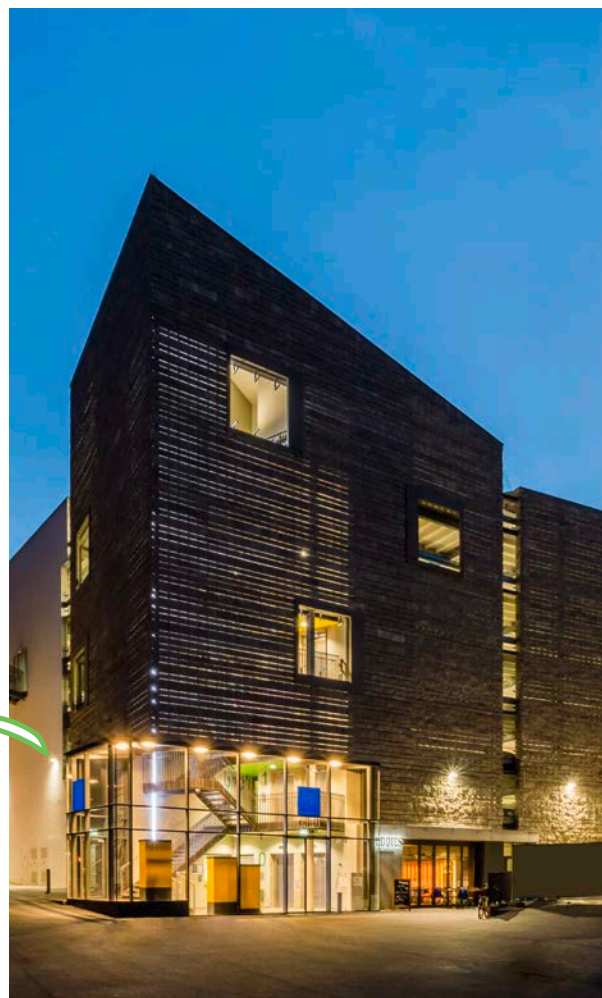


Schrittweise Umrüstung auf LED-Beleuchtungssysteme in unseren Betriebsstätten.

	Energieeinsparung	CO ₂ -Einsparung
Umrüstung der Parkplatzbeleuchtung <i>das Stadtwerk.Donau-Arena</i>	12.788 kWh/a	5 t CO ₂
Sanierung der Außenbeleuchtung <i>im das Stadtwerk.Westbad</i>	25.855 kWh/a	10 t CO ₂
Umrüstung der Innenbeleuchtung <i>der Nebengebäude auf LED das Stadtwerk.Donau-Arena</i>	34.316 kWh/a	14 t CO ₂

Auch in unseren Parkhäusern hat sich in den letzten Jahren in Sachen Beleuchtung einiges getan. 2014 wurde mit dem Neubau von *das Stadtwerk. Parkhaus Petersweg* nur noch LED verbaut. Findet keine Bewegung in Teilbereichen des Parkhauses statt, wird die Beleuchtungsstärke reduziert und weiter Energie eingespart. 2015 folgte die LED-Umrüstung in der Tiefgarage am Theater und 2021 wird im Parkhaus Dachauplatz weiter nachgerüstet, nachdem hier bereits das Freideck mit LED ausgestattet wurde. 2020 war der P+R im Stadtwesten an der Reihe. Auch bei künftigen Bauprojekten wie dem geplanten Parkhaus

am TechCampus achten wir stark auf die Energiebilanz. Hier wird von Beginn an nur noch LED verbaut. Mit einer eigenen Photovoltaikanlage soll regenerativer Strom erzeugt werden. Mit der Umrüstung konnten wir insgesamt in Bezug auf das Energiemanagement einen großen Schritt nach vorne machen. Neben den betriebsübergreifenden Großprojekten in Sachen Energieeffizienz haben wir aber auch die einzelnen Betriebsstätten gesondert fest im Blick. So wurde beispielsweise im Jahr 2021 in der *das Stadtwerk.Donau-Arena* die Kältetechnik nach mehr als 20 Jahren Laufzeit erneuert. Dies soll künftig für einen effizienteren Betrieb sorgen.



*Durch ständiges Monitoring
bemühen wir uns darum,
**unseren Energieverbrauch
stetig zu reduzieren.***

In den vergangenen Jahren haben wir intern schon an viele Stellschrauben gedreht, um unsere Energiebilanz zu verbessern und insgesamt grüner zu werden.



Zukünftige Projekte

Der größte Teil der Emissionen innerhalb unserer Betriebsstätten wird durch die Energieversorgung und den Verbrauch von Erdgas und Biomethan vor allem in unseren Bädern und Arenen verursacht. Die Substitution von Gas ist somit mittel- bis langfristig die zweitgrößte Stellschraube. Um unserem Ziel der weitgehend technischen CO₂-Neutralität näher zu kommen, möchten wir langfristig gesehen auf erneuerbare Energien setzen. Da jedoch eine Umstellung all unserer Heizsysteme eine enorme Investition bedeutet, müssen wir Übergangslösungen schaffen.

Deshalb prüfen wir den Einsatz kompensierter Energieträger, insbesondere von Öko-Gas.

Generell lenken wir unseren Fokus auf das Thema Nachhaltigkeit und Energieeffizienz im Bau. Ein Beispiel wurde bereits mit dem Neubau des Parkhauses am TechCampus genannt, welches insgesamt 50 Stellplätze mit Ladeinfrastruktur erhalten wird. 2021 erfolgt der Neubau des Funktionsgebäudes von *das Stadtwerk*. *Wöhrdbad* mit einer eigenen Energieversorgung über ein BHKW, gekoppelt

mit Luftwärmepumpen sowie einer Photovoltaikanlage zur Gewinnung von Strom für die Wärmepumpen und die Pumpen der Wassertechnik. Auch in unseren bestehenden Betriebsstätten werden nachhaltige Projekte geprüft, wie beispielsweise Fassadenbegrünung oder die Nutzung von Parkplatzflächen an der Donau-Arena für Photovoltaikanlagen.



Visualisierung des Parkhauses am Tech Campus.

Generell haben wir auch die Emissionen im Blick, die aus den vielen **vor- und nachgelagerten Unternehmenstätigkeiten** und der Wertschöpfungskette resultieren, zum Beispiel durch die Produktion eingekaufter Waren und Güter, die Nutzung der produzierten Güter (zum Beispiel Elektrogeräte, Automobile), die Entsorgung der genutzten Produkte, für die Geschäftstätigkeit notwendige Aktivitäten (zum Beispiel Logistik,

Geschäftsreisen). Hier wird sich in den nächsten Jahren noch einiges tun und in einer künftigen Neuauflage dieses Nachhaltigkeitsberichts weitere Beachtung finden. Dennoch wird es am Ende technisch beziehungsweise wirtschaftlich unvermeidbare Restemissionen geben, die wir durch Kompensationsmaßnahmen ausgleichen. Wir ziehen – in Abhängigkeit von den uns zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln – ab 2030

die Kompensation über den Kauf von Zertifikaten in Betracht, um so bereits ab diesem Zeitpunkt bilanziell klimaneutral zu sein. Die Kompensationsprojekte fördern den Technologietransfer in Entwicklungsländer, schaffen Arbeitsplätze und damit Wohlstand.



Unternehmensübergreifende Kompetenz

In Sachen Nachhaltigkeit und auch Innovation ist das Zusammenspiel von *das Stadtwerk.Regensburg* im Unternehmensverbund mit der REWAG und der R-KOM von großer Bedeutung. Die Synergien bieten enormes Potenzial in der und für die Stadt. Sie machen die vielfältigen Denkansätze überhaupt erst möglich. Schon jetzt verfügt Regensburg dank des gemeinsamen Engagements von *das Stadtwerk.Regensburg* und REWAG über eine der besten Ladeinfrastrukturen für E-Mobilität in ganz Deutschland.

Der Weg in die Smart City mit autonomem Fahren setzt darüber hinaus ein flächendeckendes Glasfasernetz voraus. Bei dessen Ausbau kann die R-KOM eine wesentliche Rolle spielen. Mobilität im Wandel ist eine gewaltige Herausforderung für die Stadt, von der nachhaltigen Stromerzeugung über den Aufbau vielfältiger Mobilitätsdienstleistungen bis hin zu deren digitaler Vernetzung. Dazu braucht es einen starken, zukunftsorientierten Unternehmensverbund, der die sektorenübergreifenden Kompetenzen unter einem Dach vereint.





“

das Stadtwerk.Regensburg
macht mit seinen Angeboten
und Leistungen unsere Stadt noch lebenswerter.
Dabei nimmt gesellschaftliches Engagement
einen großen Stellenwert ein.

**Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-
Schwarzfischer, Aufsichtsratsvorsitzende
das Stadtwerk.Regensburg**



Gesellschaft

Spenden, Sponsoring,
Förderung von Bildung, Sport,
Kultur und sozialen Projekten.

Unser Engagement für die Menschen in Regensburg und der Region

Als städtisches Tochterunternehmen der Daseinsvorsorge sind wir stark mit der Region Regensburg und ihren Menschen verbunden. Wir übernehmen nachhaltig Verantwortung für die Gesellschaft, in der wir leben – und zwar

im ganzheitlichen Sinne. Mit unseren Angeboten und unserem Engagement tragen wir gezielt dazu bei, die Standortattraktivität des Lebens- und Wirtschaftsraums Regensburg langfristig zu stärken. Besonders wichtig ist es uns,

eine Vielzahl von Vereinen, Projekten, Veranstaltungen und Aktionen im kulturellen, sozialen und sportlichen Bereich zu unterstützen.



Für mehr Lebensqualität in Regensburg

Als großes regionales Unternehmen ist *das Stadtwerk Regensburg* mit seinen Tochtergesellschaften ein attraktiver Arbeitgeber und bietet rund 500 Menschen einen sicheren Arbeitsplatz. Für viele regionale Firmen und Organisationen sind wir ein starker Partner. Nachhaltiges Wirtschaften spiegelt sich in unserer täglichen Arbeit wider. Auch die Förderung der Wissenschaft liegt uns am Herzen. Deshalb arbeiten wir immer wieder innerhalb verschiedener Projekte mit Hochschulen, Start-ups und unterschiedlichen Firmen, die sich der Forschung und Innovation widmen, zusammen. Der Geschäftsführer von *das Stadtwerk Regensburg*, Manfred Koller, ist aktives Mitglied im Hochschulrat der OTH Regensburg und somit stark mit der Hochschule vernetzt. Darüber hinaus wurde beispielsweise einer der elektrischen Midibusse von *das Stadtwerk Emil* für Forschungszwecke bereitgestellt, beispielsweise um neue Antriebstechniken zu testen. Einem Start-up, welches nach einer nachhaltigen Möglichkeit suchte, um Mittagessen an Unternehmen auszuliefern, stellten wir ein elektrisches Lasten-E-Bike zur Verfügung.

Mit unseren Angeboten und Dienstleistungen möchten wir das Leben in Regensburg noch attraktiver gestalten. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeiten wir eng mit der Stadt Regensburg zusammen. Dabei bringen wir beispielsweise unser Know-how aus dem Bereich Mobilität ein, um Projekte wie den autonomen Shuttle *das Stadtwerk Emilia* umzusetzen und so die Entwicklung zur Smart City aktiv voranzutreiben.

Reduzierung von Emissionen und Verkehr im innerstädtischen Raum

Mobilität ist ein großer Hebel in Sachen Lebensqualität im städtischen Raum. Als Mobilitätsdienstleister ist es uns wichtig, auf neue und zukunftsfähige Lösungen zu setzen, die den

Individualverkehr in Regensburg und somit die Emissionen und den Lärm reduzieren. Dieses Ziel haben wir fest im Blick und das gilt es mit unterschiedlichen Maßnahmen zu erreichen.

- Im Busbetrieb setzen wir künftig nur noch auf Elektroantrieb. Die ersten Anfänge sind hier bereits gemacht. Mobilitätslösungen wie das E-Carsharing sollen das ÖPNV-Angebot optimal ergänzen und zum Ziel haben, dass weniger Menschen in Regensburg einen eigenen Pkw benötigen.
- Um den Verkehr im innerstädtischen Raum zu reduzieren, haben wir unser Park&Ride-Angebot erweitert. Am Jahnstadion Regensburg stehen insgesamt 540 Pendlerparkplätze zur Verfügung. Seit 1. Juli 2021 sind diese Stellplätze durch einen 10-Minuten-Takt über die Buslinien 3 und 5 optimal mit der Innenstadt verbunden. Die Linie 5 wird rein elektrisch betrieben.
- Auch seit 1. Juli 2021 steht unsere elektrische Altstadtbuslinie den Fahrgästen kostenlos zur Verfügung. So möchten wir für einen noch attraktiveren ÖPNV Sorge tragen, der einer Verkehrsberuhigung zu Gute kommt und die Innenstadt noch lebenswerter macht. Zudem möchten wir den Anschluss des ÖPNV an Wohnquartiere – wo möglich – forcieren. Gelungen ist das bereits mit *das Stadtwerk.Emil*. Die Linie 18 fährt seit 2020 elektrisch bis ins Dörnberg-Areal.
- Beim Thema Verkehr und Emissionen in Regensburg spielt auch die Personenschifffahrt eine Rolle. Die Lände, an der die Kreuzfahrtschiffe anlegen, wird von *das Stadtwerk.Regensburg* betrieben. Seit 2017 werden alle Schiffe mit 100 % Ökostrom der REWAG, der im Uniper Wasserkraftwerk Regensburg erzeugt wird, gespeist. Eine Anlegepflicht innerhalb von 20 Minuten stellt sicher, dass die Dieselmotoren nicht länger als unbedingt notwendig laufen müssen. Im Übrigen wurden die Stromkästen, die das erst möglich machen, eigens von einem unserer Mitarbeiter gebaut. Im Jahr ziehen die Kreuzfahrt-, Ausflugs- und weitere Personenschiffe über 1,5 Millionen Kilowattstunden aus den Steckdosen. Dank Ökostrom sind die CO₂-Einsparungen deutlich: Bei Bezug von Ökostrom werden bei 1,5 Millionen Kilowattstunden im Vergleich zu so genanntem Graustrom aus Standardkraftwerken knapp 650 Tonnen CO₂ eingespart.



Investitionen in ein lebenswertes Miteinander

Um eine nachhaltige, lebendige und vielfältige Region mit attraktiven Möglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger zu gestalten, braucht es, neben eigenen Veranstaltungen, ganz konkrete finanzielle Unterstützung für die Partner, die dies ermöglichen. Dabei wählen wir sowohl die Empfänger für Spenden als auch unsere Sponsoring-Partner sehr gezielt aus,

um möglichst langjährige Kooperationen zu entwickeln, von denen beide Seiten, vor allem aber auch die Menschen in Regensburg und der Region, profitieren. Beim Umgang mit Spenden und Sponsoring handeln wir stets nach den Grundsätzen der Transparenz und Wirtschaftlichkeit. Mehr dazu finden Sie im Kapitel Corporate Governance. 2020 konnten pandemiebedingt viele

Veranstaltungen im kulturellen und sportlichen Bereich nicht stattfinden. Dies macht sich für das Jahr 2020 deshalb auch in den Spenden- und Sponsoringvolumina bemerkbar.

Spenden in €



2018

2019

2020

9.575

9.570

10.199

Sponsoringleistungen* in €



2018

2019

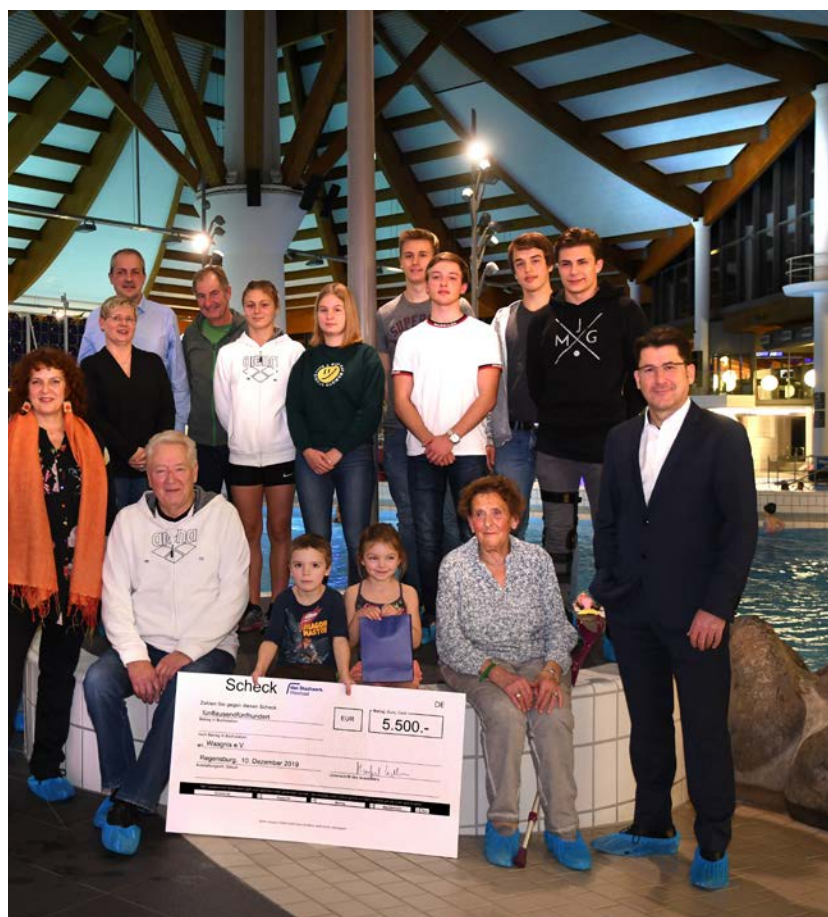
2020

135.000

132.500

113.750

*Außer Profisport



*Wir übernehmen **Verantwortung**
für die Menschen in Regensburg
und der Region und fördern **lokale**
Sozial- und Sportprojekte.*

Mit den Erträgen aus dem Stiftungsvermögen
der *das Stadtwerk.Sozial- und Sportstiftung*
werden soziale Belange in der Jugend- und
Altenhilfe sowie im öffentlichen Gesundheits-
und Wohlfahrtswesen unterstützt.





Soziales und sportliches Engagement

Vor allem im sozialen und sportlichen Bereich möchten wir unserer Verantwortung gerecht werden. Seit nun schon über 20 Jahren werden mit den Erträgen von *das Stadtwerk.Sozial- und Sportstiftung* soziale Belange in der Jugend- und Altenhilfe, im öffentlichen Gesundheits- und Wohlfahrtswesen sowie Projekte zur Sportförderung unterstützt.

Voraussetzung für einen Zuschuss ist, dass das geplante Projekt den Förderrichtlinien entspricht. Diese sind ganz klar definiert und in der Satzung verankert. Zwei Mal pro Jahr entscheidet ein Kuratorium, bestehend aus Vertretern der Stadt Regensburg, der Geschäftsführung von *das Stadtwerk.Regensburg* und verschiedenen Institutionen, über

die eingereichten Anträge. Seit Gründung der Stiftung wurden in bisher 38 Kuratoriumssitzungen 382 Anträge – 165 aus dem sozialen Bereich und 217 aus dem Bereich Sport – positiv beschieden und mit knapp 540.000 Euro gefördert. Dabei entfielen 218.000 Euro auf Soziales und 322.000 Euro auf Sportprojekte.

das Stadtwerk.Sozial- und Sportstiftung Fördergelder in €



2018	2019	2020
21.363	30.477	13.863*

*Corona-bedingt

Neben den Stiftungserlösen wird jedoch noch aus weiteren Töpfen geschöpft. Im Unternehmensverbund mit der REWAG spenden seit 2004 viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Centbeträge ihrer Gehaltsabrechnung. Insgesamt kamen so rund 100.000 Euro zusammen, die an soziale Projekte in der Region gingen.

Die Synergien im Unternehmensverbund werden darüber hinaus bei „Energie für Gutes“ genutzt. Die Aktion wurde 2015 von der REWAG hervorgerufen, seit 2019 ist auch *das Stadtwerk.Regensburg* beteiligt. Seitdem setzen die Mitarbeiter*innen an einem jährlichen Aktionstag ihre Energie ehrenamtlich für soziale oder gemeinnützige Projekte ein. 2019 pflanzten 35 Freiwillige 800 Bäume in der Region, zur CO₂-Reduktion und als Kompensation für die Errichtung einer Wassergewinnungsanlage.

Wichtig ist es uns auch, Sport für jedermann zugänglich zu machen. Deshalb bieten wir im *das Stadtwerk.Westbad* kostenfreie Fitnesskurse sowie Gesundheits- und Aktionstage an. Der Aktionstag „Kleine Engel“ widmet sich beispielsweise den ganz Kleinen, die unter professioneller Anleitung ans Wasser gewöhnt werden können.

Des Weiteren unterstützen wir mit *das Stadtwerk.Westbad* das Kinderbürgerfest in Regensburg und dem Umland und bereichern dieses durch viele Aktionen für die kleinen Besucher. Im Westbad veranstalten wir jährlich eine kostenfreie Kino-Pool-Party sowie eine Sommer-Pool-Party für Kinder. Darüber hinaus findet jedes Jahr in Zusammenarbeit mit dem SC Regensburg das 24-Stunden-Schwimmen statt. Dieses hat sich in den letzten elf Jahren als sportliches Eventhighlight in Regensburg etabliert und kommt darüber hinaus einem sozialen Zweck zugute. Bislang konnten insgesamt 45.000 Euro Spendergelder für soziale Einrichtungen erschommen werden.





“

Die Zufriedenheit unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist von grundlegender Bedeutung. Sie sind für den Erfolg unseres Unternehmens maßgeblich verantwortlich.

Thomas Kleinert,
Konzernbetriebsratsvorsitzender
das Stadtwerk.Regensburg



Mitarbeiter

Nachhaltige Schaffung
eines attraktiven und sicheren
Arbeitsumfeldes

Unser Verständnis als Arbeitgeber

Verantwortungsvolles und zukunftsorientiertes Handeln bedeutet für uns in wesentlichem Maße, die eigene Rolle als Arbeitgeber nach unseren Wertvorstellungen auszurichten. Deshalb spiegelt sich Nachhaltigkeit auch in unserem vielschichtigen Engagement für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wider. Sie sind unsere „wertvollste“ Ressource. Neben unseren konkreten Maßnahmen zeigt sich dies in der gelebten Unternehmenskultur, dem täglichen Miteinander und der überdurchschnittlich langen Betriebszugehörigkeit.

Wir sind davon überzeugt, dass der Erfolg unseres Unternehmens vom Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abhängig ist. Umso wichtiger ist es, dass sich unsere Belegschaft mit ihrem Arbeitsplatz identifizieren kann und eine hohe Zufriedenheit gewährleistet ist. Das Wohlergehen unserer 499 Mitarbeiter*innen bei *das Stadtwerk.Regensburg* und seinen Tochterunternehmen (Stand 31.12.2020 inklusive Auszubildende) liegt uns am Herzen. Deshalb möchten wir nachhaltig als sozialer und verlässlicher Arbeitgeber mit einer wertschätzenden Unternehmenskultur auftreten.

Im Wesentlichen setzen wir auf fünf Bausteine:

- Vielfältige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Schutz und Stärkung von Gesundheit
- Stärkung der Work-Life-Balance/ Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Förderung der Mitarbeitergemeinschaft und betriebliche Mitbestimmung
- Faire Entgeltpolitik

Dieses Vorgehen zahlt sich aus

Bei *das Stadtwerk.Regensburg* und den Töchtern lag die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit 2020 bei 16 Jahren. Jedes Jahr ehren wir unsere Jubilare im Konzern.

Doch die Arbeitswelt verändert sich. Vor dem Hintergrund der ständig wachsenden Herausforderungen, die beispielsweise durch die Digitalisierung, den technischen und demographischen

Wandel und auch die Dynamik in unserer Branche entstehen, ist es wichtig, dass wir nicht stehen bleiben und unsere Personalstrategie weiterentwickeln. Eine vorausschauende und nachhaltige Personalpolitik ist unerlässlich. Deshalb arbeiten wir derzeit daran, unsere Personalabteilung zukunftsorientiert neu zu strukturieren sowie interne personalwirtschaftliche Prozesse zu optimieren und transparenter darzustellen. Dies

betrifft beispielsweise die Professionalisierung des Recruiting-Prozesses oder die Erarbeitung eines Konzepts für Entwicklungspläne. Unser Ziel ist es, durch eine nachhaltige Personalstrategie Mitarbeiter*innen auch in Zukunft langfristig zu binden und eine möglichst geringe Fluktuation zu erreichen. Deshalb setzen wir auf die genannten fünf Bausteine.

Unsere Mitarbeiter in Zahlen





Vielfältige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Nachhaltige Personalpolitik ist nur durch die Förderung der eigenen Mitarbeiter*innen darstellbar – und zwar von Grund auf. Dies beginnt schon bei der Ausbildung qualifizierter Fachkräfte. Im Jahr 2020 waren insgesamt 13 Auszubildende in unseren Betrieben *das Stadtwerk.Fahrzeuge und Technik* und *das Stadtwerk.Bäder* tätig. Diese bilden wir aus als Fachangestellter (w/m/d) für Bäderbetriebe, Kfz-Mechatroniker (w/m/d) und Elektroniker (w/m/d) für Energie- und Gebäudetechnik sowie als Fachkraft (w/m/d) im Fahrbetrieb. Wir versuchen unser Angebot zukunftsorientiert auszubauen. 2020 trat erstmals ein Auszubildender den neu geschaffenen Ausbildungsplatz bei *das Stadtwerk.Mobilität* an. Alle Auszubildenden werden nach Abschluss für mindestens ein Jahr garantiert übernommen.

Die berufliche sowie persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter*innen ist wichtig, damit diese den ständig wachsenden

Anforderungen im Berufsleben gerecht werden können. Daher setzen wir auf ein weitreichendes Weiterbildungsangebot sowie die individuelle Förderung unserer Beschäftigten, um hierdurch zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens sowie der Arbeitsfähigkeit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beizutragen. Unser internes Fortbildungsprogramm bietet Seminare zu Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz. Mit internen Referenten nutzen wir das im Unternehmen vorhandene Know-how und profitieren von der Weitergabe unseres firmenspezifischen Wissens. Unseren Führungskräften bieten wir ein auf die Arbeitssituation abgestimmtes individuelles Coaching. Zusätzlich können Führungskräfte aller Ebenen ein modulares Entwicklungsprogramm durchlaufen. Beschäftigte, die an einer Aufstiegsqualifizierung zum Fachwirt oder Meister teilnehmen, unterstützen wir mit Sonderurlaub.

Wie sich die Investition in die Aus- und Weiterbildung im Unternehmen lohnt,

zeigen beispielhaft die Führungskräfte in zwei unserer Betriebe. Sowohl unser derzeitiger Betriebsleiter von *das Stadtwerk.Bäder* als auch der Betriebsleiter des Jahnstadions Regensburg haben bereits die Ausbildung in unserem Konzern absolviert, intensiv die Weiterbildungsmöglichkeiten genutzt und es so bis hin zur leitenden Führungsposition geschafft. Darauf sind wir besonders stolz.

Auch das Thema Innovation ist uns wichtig. Innerhalb unserer Ideenfabrik kamen 2020 schon zum dritten Mal Mitarbeiter*innen verschiedenster Abteilungen und Hierarchieebenen des Unternehmensverbunds von *das Stadtwerk.Regensburg* und der REWAG zusammen, um in Projektarbeit neue Ideen, Produkte und Geschäftsfelder zu entwickeln.

Schutz und Stärkung von Gesundheit

Als Arbeitgeber tragen wir Verantwortung für die Gesundheit, das Wohlergehen und die Sicherheit unserer Mitarbeiter*innen. Unser Schwerpunkt liegt auf Prävention, deshalb bieten wir eine Vielzahl von Angeboten zur Förderung und Erhaltung der individuellen Gesundheit unserer Beschäftigten an. Innerhalb des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) steht bei *das Stadtwerk.Regensburg* die Betriebliche Gesundheitsförderung als dritte wichtige Säule neben dem Arbeitsschutz und dem Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM). Beschäftigte können verschiedene

Maßnahmen der Gesundheitsförderung, wie den jährlichen Gesundheitstag, nutzen. Hochengagiert ist unsere Belegschaft außerdem bei den Aktionen „Mit dem Rad zur Arbeit“ und „Stadtradeln“, bei denen Gesundheitsförderung mit Klimabewusstsein gekoppelt wird. Betriebssportgruppen aus derzeit insgesamt zehn Sparten sind seit mehreren Mitarbeitergenerationen im Unternehmensverbund aus *das Stadtwerk.Regensburg* und REWAG fest etabliert. Auch Teile der Gesundheitsförderung sind das Angebot zur Gripeschutzimpfung, der Zuschuss zur Bildschirmarbeitsplatzbrille,

kostenlose Bade- und Saunakarten für die eigenen Betriebe sowie Massageangebote. Mit „AOK bewegt“ haben wir 2020 nun auch eine digitale Möglichkeit geschaffen, damit die Belegschaft sich fit und gesund halten kann.

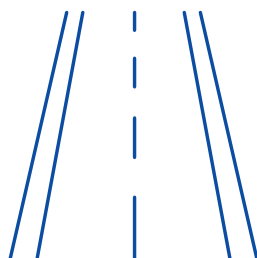
Wenn bei *das Stadtwerk.Regensburg* Mitarbeiter*innen länger erkrankt sind, greift das Betriebliche Eingliederungsmanagement. Hier bieten wir unsere Unterstützung an, damit die Arbeitsfähigkeit Betroffener erhalten bleibt und diese ohne Beschwerden ihren Aufgaben nachgehen können.



Beim Stadtradeln 2020

erradelte das Team

„Stadtwerkradler“



... 9.658,70 km



... und sparte dabei

1,4 Tonnen CO₂

auf dem Weg zur
Arbeit oder privat.



Stärkung der Work-Life-Balance/ Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf, das bedeutet in unserem Unternehmen eine gemeinsam getragene Verantwortung mit individuellen Hilfestellungen sowie einem breitgefächerten Angebot an Maßnahmen. Es gibt flexible und mobile Arbeits(zeit)modelle, wenn es die Tätigkeit zulässt. So können beispielsweise unsere Fahrer*innen bei *das Stadtwerk.Mobilität* Wünsche zur Diensteinteilung einbringen. Zudem

besteht im Konzern die Möglichkeit, Zeitguthaben aufzubauen, sodass Abwesenheiten zwischendurch leichter wieder ausgeglichen werden können. Das erleichtert den Einklang zwischen Privatleben und Beruf und bietet allen Beschäftigten die Chance, die individuell beste Lösung zu finden – sowohl für sich als auch für unser Unternehmen. Mitarbeiter*innen haben die Möglichkeit, sich – bei geeigneter Tätigkeit – für

einen Home-Office-Arbeitsplatz zu entscheiden. Um Beruf und Familie besser miteinander vereinbaren zu können, gibt es einen Kinderbetreuungszuschuss für die Unterbringung und Betreuung von Kindern. Darüber hinaus sind wir Partner der Sommerkinder / Sommer- teens (gfg GmbH) und beteiligen uns mit einem Arbeitgeberzuschuss an der Sommerferienbetreuung von Mitarbeiterkindern.

*Wir schenken unseren Mitarbeiter-
innen und Mitarbeitern **Vertrauen**
und Verantwortung als **Grundlage**
für Leistung und Erfolg.*





Wir sind davon überzeugt, dass der Erfolg unseres Unternehmens vom Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abhängig ist.

Förderung der Mitarbeitergemeinschaft und betriebliche Mitbestimmung

Im Unternehmensverbund mit der REWAG gibt es verschiedene fest etablierte Betriebssportgruppen (siehe Absatz „Schutz und Stärkung von Gesundheit“). Dass einige aus der Belegschaft mit der Koordination und Organisation von Trainings und Veranstaltungen ihre private Zeit für die Kolleginnen und Kollegen einsetzen, zeigt herrschenden Teamgeist. Auch das jährliche Mitarbeiterfest soll den Zusammenhalt in der Belegschaft stärken und die Leistung honorieren, gleichsam wie die Ehrung unserer Jubilare. Mitarbeitergemeinschaft heißt für uns nicht nur, dass alle an einem Strang ziehen, sondern auch, dass die Meinung der Belegschaft eine Rolle spielt und die betriebliche Mitbestimmung gewährleistet ist. Bei *das Stadtwerk.Regensburg* und seinen

Tochterunternehmen gibt es insgesamt 25 Betriebsräte, die die Mitarbeiterinteressen vertreten sowie zwischen den betrieblichen Interessen des Arbeitgebers und den Belangen der Belegschaft vermitteln. Dabei ist die Zusammenarbeit der Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter durch ein zielorientiertes und konstruktives Miteinander geprägt. Zur Unterstützung der Mitarbeiterbelange gibt es zudem Schwerbehindertenbeauftragte. Rund 70 Prozent der Beschäftigten haben im letzten Jahr die Gelegenheit genutzt, innerhalb der Mitarbeiterbefragung ihre Meinung zu arbeitsbezogenen Themen zu äußern. Die Mitarbeiterbefragung soll jedoch keine reine Meinungsabfrage sein, sondern Potenziale zur Verbesserung erkennbar machen, die im Anschluss auch umgesetzt werden.

Unsere Mitarbeiter im Überblick

Mitarbeiter nach Alter (zum 31.12.2020)



unter 21 Jahre	16
21 – 30 Jahre	40
31 – 40 Jahre	86
41 – 50 Jahre	132
51 – 60 Jahre	186
über 60 Jahre	39

Mitarbeiter nach Geschlecht (zum 31.12.2020)



Weiblich	74
Männlich	425
gesamt	499



Faire Entgeltpolitik für unser Team

Bei *das Stadtwerk.Regensburg* und Töchtern bekommen 95,4 Prozent der Mitarbeiter*innen eine tarifliche Vergütung mit einer vorgegebenen Tarif- und Stufensteigerung. Darüber hinaus gibt es verschiedenen monetäre Benefits wie der steuerfreie Kinderbetreuungszuschuss, Jubiläumszuwendungen, vermögenswirksame Leistungen für

Bausparer und Altersvorsorge sowie eine zielorientierte Leistungsprämie. Besonders achten wir auch darauf, dass es im Gehaltsgefüge keine geschlechterspezifischen Unterschiede gibt. Fairness zeigt sich auch in einer einheitlichen tariflichen Bezahlung. Noch bis 2020 hatten die Mitarbeiter*innen bei *das Stadtwerk.Mobilität* mit dem ETV

und dem TV-N zwei unterschiedliche Tarifverträge. Schließlich gelang es, das gesamte Fahrpersonal in den TV-N Tarif zu überführen. Die Vereinheitlichung des Tarifs bedeutet für die übergeleiteten Mitarbeiter unter anderem einen höheren Urlaubsanspruch, eine bessere Bezahlung bei Zeitzuschlägen sowie eine niedrigere wöchentliche Arbeitszeit.

So investieren wir in motivierte Mitarbeiter

Weiterbildung	Vereinbarkeit Beruf & Familie	Betriebliche Gesundheitsförderung		(Tarifliche) Zusatz- leistungen
Inhouseseminare	Home-Office	Gesundheitstag	Zuschuss Bildschirmbrille	Sonderzuwendung
Externe Seminare	Kinderbetreuungszuschuss	Betriebssportgruppen	Bade-/Saunakarte	Erfolgsbeteiligung
Coachings für Führungskräfte	Flexible Arbeitszeiten ohne Kernzeiten	Seminare	Massagen	Arbeitgeberfinanzierte betr. Altersvorsorge
Weiterbildungsförderung z. B. Meister, Techniker, Wirtschaftsfachwirt		Gripeschutzimpfung		Altersteilzeitmodell
				Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge



“

Als städtisches Tochterunternehmen sind wir den Regensburger Bürgern besonders verpflichtet. Nicht zuletzt deshalb entspricht ein transparentes, pflichtgemäßes und gesetzeskonformes Verhalten unserem grundsätzlichen Selbstverständnis.

Bela Szabo,
Leiter GRC bei *das Stadtwerk.Regensburg*



Corporate Governance

Wir verpflichten uns zu korrektem, pflichtgemäßem und gesetzeskonformem Verhalten.

Engagement für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung

Nachhaltige Unternehmensführung bedeutet für uns, grundsätzlich eine verantwortungsvolle und transparente Haltung einzunehmen. Als kommunales Unternehmen bewegen wir uns in einem regulierten Umfeld und unterliegen einer besonderen Rechenschaftspflicht. Nicht zuletzt deshalb entspricht ein pflichtgemäßes und gesetzeskonformes Verhalten unserem grundsätzlichen Selbstverständnis, das die dauerhafte Teilnahme am Wirtschaftsleben ermöglicht. Eine nachhaltige Unternehmensführung ist bei *das Stadtwerk Regensburg* fest verankert und Teil unserer Unternehmenskultur. Wir legen Wert auf klare Verantwortlichkeiten und Kontrollmechanismen. Dafür haben wir einen innerbetrieblichen Ordnungsrahmen geschaffen, der

uns als Handlungsorientierung dient. Denn wir sind davon überzeugt, dass verantwortungsvolles und transparentes Handeln das Vertrauen von Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Öffentlichkeit stärkt und damit zum langfristigen Unternehmenserfolg beiträgt.

Im Unternehmensverbund ist die Stabsstelle „Governance, Risiko und Compliance (GRC)“ für die Erarbeitung und Einhaltung des rechtlichen Ordnungsrahmens zuständig. Sie arbeitet weitestgehend als unabhängige und selbstständige Einheit und handelt direkt im Auftrag der Geschäftsleitung. Die Stabsstelle übernimmt objektive Prüfungs- und Beratungsdienstleistungen, die darauf ausgerichtet sind, Mehrwerte

zu schaffen und Geschäftsprozesse zu optimieren. Sie bewertet systematisch Führungs- und Überwachungsprozesse und hilft dabei, diese weiterzuentwickeln. Außerdem unterstützt sie die Geschäftsleitung bei der Optimierung der technischen Prozesse und Minimierung der Risiken im Kontext der Betriebssicherheit. So sollen Transparenz geschaffen und Personen-, Vermögens- und Reputationsschäden vermieden werden. Der Schwerpunkt unserer Anstrengungen liegt somit im präventiven Handeln, damit Verstöße erst gar nicht eintreten. Wichtige Instrumente sind dabei unser Verhaltenskodex, den wir 2019 offiziell eingeführt haben, unsere Antikorrupsionsrichtlinie, die 2020 folgten, sowie unsere Konzernsteuer-Richtlinie.



Verhaltenskodex

Mit unserem Verhaltenskodex haben wir unseren Verhaltensmaßstab bei allen unternehmerischen Aktivitäten festgelegt. Ein ethisch einwandfreies und rechtlich korrektes Verhalten entspricht unserem Grundverständnis. Die Reputation von *das Stadtwerk.Regensburg* wird im Wesentlichen durch die Verhaltensweisen jedes einzelnen Mitarbeiters bestimmt. Daher ist unser Verhaltensmaßstab verbindlich für alle

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Organe unseres Unternehmens. Wir stellen hohe Ansprüche an uns selbst. Die Einhaltung dieses Verhaltensmaßstabes soll dabei unterstützen, unsere Strategie erfolgreich weiterzuverfolgen. Zusätzlich zu den gesetzlichen Vorschriften (Legalitätspflicht) ist auch die Einhaltung des „Anerkannten Standes von Wissenschaft und Praxis“ zwingend notwendig. Weiterhin

kommt insbesondere der Einhaltung der Regelungen aus Arbeitsverträgen, Tarifverträgen, Betriebsvereinbarungen, Satzungen, Geschäftsordnungen und internen Anweisungen eine entscheidende Rolle zu. Der Verhaltenskodex wird darüber hinaus durch weitere detaillierte betriebliche Regelungen ergänzt, die ebenfalls unseren Prinzipien entsprechen.



Spenden und Sponsoring

Wir sind davon überzeugt, dass ein dauerhaft erfolgreiches Wirtschaften auf den Rückhalt angewiesen ist, den das Unternehmen bei seinen Kunden genießt. Zur Erzeugung und zur Verfestigung sozialer Akzeptanz in der Gesellschaft erbringen wir Spenden- und Sponsoringleistungen. Wir verstehen unsere Sponsoring-Aktivitäten als Bekenntnis zur Region. Sämtliche Sponsorings haben zum Ziel, einerseits die Bindung der Kunden an unser Unternehmen zu stärken, andererseits sollen sie unsere Verbundenheit zur Region zum Ausdruck bringen. Auch beim Umgang mit Spenden und Sponsorings handeln wir stets nach den Grundsätzen der Transparenz und Wirtschaftlichkeit. Dabei ist es uns besonders wichtig, dass Spenden- und Sponsoringleistungen stets in einem angemessenen Verhältnis zu den finanziellen Verhältnissen des Unternehmens stehen und transparent gestaltet sind. Persönliche Präferenz darf bei der Entscheidung über die Vergabe von Leistungen keine Rolle spielen.



Konzernsteuerrichtlinie

Als kommunales Unternehmen ist uns die transparente und rechtskonforme Zusammenarbeit mit Behörden ein besonderes Anliegen. Daher regelt eine Richtlinie die pflichtgemäße und kooperative Zusammenarbeit mit den Steuerbehörden und öffentlichen Institutionen.



Antikorruptionsrichtlinie 2020

Gesetzeskonformes Verhalten sehen wir als selbstverständlich an. Es hat für uns als städtisches Unternehmen starke Relevanz. Deshalb haben wir in Zusammenarbeit mit der Stadt Regensburg eine Regelung zum Umgang mit Belohnungen und Geschenken für Beschäftigte und Organmitglieder von *das Stadtwerk.Regensburg* beschlossen.

Diese Regelung dient einem unparteiischen und uneigennütigen Verhalten. Damit soll von vornherein der Anschein vermieden werden, dass ein Handeln unserer Beschäftigten und Organmitglieder durch Belohnungen, Vergünstigungen oder Geschenken beeinflussbar ist. Diese Regelung zur Annahme von Belohnungen und Geschenken soll für

noch mehr Transparenz und klare, einheitliche Verhältnisse sowohl für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Vorgesetzte als auch für die Öffentlichkeit sorgen.

IMPRESSUM:

das Stadtwerk.Regensburg GmbH, Grefflingerstraße 26, 93055 Regensburg, das-stadtwerk-regensburg.de, T 0941 601-0, info@dasstadtwerk.de, Redaktion: Martin Gottschalk (verantwortlich), Béla Szabó, Nikolaus Sackersdorff, Melanie Thumann-Ibl in Zusammenarbeit mit Creativ Concept GmbH, Prüfeninger Str. 35, 93049 Regensburg, creativconcept.de.

Fotos: S. 1: Simon Gehr; S. 2: dero2084-adobestock.com; S. 3: Tino Lex, Simon Gehr; S. 4: Bilddokumentation Stadt Regensburg. S. 5: Patrick Reinig; S. 6: Simon Gehr; S. 7: Hanno Meier; S. 9: Hanno Meier; S. 13: Patrick Reinig; val thoermer/EyeEm-adobestock.com; S. 14: Hanno Meier, Patrick Reinig, Lucian Beggel; S. 15: Hanno Meier; S. 16: Patrick Reinig, Simon Gehr; S. 17: Simon Gehr; S. 18: Patrick Reinig; S. 20: Simon Gehr; S. 22: Hanno Meier; S. 24: Simon Gehr; S. 25: Simon Gehr, Hanno Meier; S. 26: Hanno Meier; S. 27: Patrick Reinig; S. 28: Patrick Reinig; S. 30: Peter Bohn + assoziierte Gesellschaft von Architekten mbH; S. 31: Hanno Meier, R-KOM; S. 32: Tino Lex; S. 33: Simon Gehr; S. 34: Hanno Meier, Simon Gehr; S. 35: Tino Lex; S. 36: Rawpixel.com-adobestock.com; S. 38: B. Uhl; S. 39: Tino Lex; S. 40: howtogo-to-adobestock.com; S. 42: Hanno Meier; S. 44: Shane Rounce-unsplash.com; S. 46: Stefan Hanke; S. 47: tm studios visuelle medien GmbH, JenkoAtaman-adobestock.com; S. 48: Rymden-adobestock.com; S. 49: VK Studio-adobestock.com; S. 50: insta_photos-adobestock.com; S. 51: mangostock-adobestock.com.

Druck: Aumüller Druck GmbH & Co. KG, Weidener Straße 2, 93057 Regensburg.

Der Umwelt zuliebe

Im Interesse eines schonenden Umgangs mit den Ressourcen wurde dieser Nachhaltigkeitsbericht nach den neuesten ökologischen Erkenntnissen produziert. Um den Verbrauch von Rohstoffen einzuschränken, halten wir die Auflage so gering wie möglich. Wir gleichen alle durch den Druck verursachten CO₂-Emissionen durch Finanzierung von Klimaschutzprojekten im Gold Standard aus. Projekt für dieses Produkt: Erhaltung und Wiederaufforstung des Kibale Nationalparks in Uganda. Es schützt die Biodiversität des tropischen Waldes und sichert 260 Arbeitsplätze.

